

Inhalt

Vorwort	II
---------------	----

EINLEITUNG

Anthroposophische Menschenkunde	15
Geistige Einordnung der anthroposophischen Menschenerkenntnis ...	21
Steiners Grundeinsichten in die Menschennatur und ihre Entwicklung .	23
<i>Anthropologie des Individualismus und der Freiheit</i>	23
<i>Weiterentwicklung der Anthropologie unter Einbezug des Leibes und der Seele</i>	30
Ausblick auf weitere Themen – Umriss des zu behandelnden Gegenstandes	32

TEIL I: DIE WESENHEIT DES MENSCHEN

Leib, Seele und Geist	39
Der Leib des Menschen	43
<i>Wort- und Bedeutungsgeschichte von «Leib»</i>	43
<i>Der Leib in anthroposophischer Perspektive</i>	46
<i>Physischer Leib oder Körper</i>	48
<i>Exkurs: Erkenntnismethodische Bemerkungen zu anthroposophischen Einsichten</i>	52
<i>Worum handelt es sich bei der übersinnlichen Wahrnehmung?</i>	53
<i>Welchen Wert haben in ihrer Art singuläre Wahrnehmungen?</i>	62
<i>Können anthroposophische Aussagen als wissenschaftlich gelten?</i>	63
<i>Der Lebens- oder Ätherleib</i>	67
<i>Kennzeichen 69 / Historische Überlieferungen: Ägypten, abendländische Philosophie</i>	76
<i>Der Empfindungs- oder Astralleib</i>	81
<i>Empfindung und Bewußtsein 84 / Die Nachtseite und die Tagseite der Empfindung 86 / Leiblicher und seelischer Anteil an der Empfindung 89/ Historisches 93</i>	

Die Seele des Menschen	96
<i>Seele und Geist</i>	96
<i>Wort- und Bedeutungsgeschichte von «Seele»</i>	97
<i>Die Seele in anthroposophischer Sicht</i>	103
<i>Stoffe und Kräfte der Seele</i> 105 / <i>Die Seele als Mittler</i>	
<i>zwischen Leib und Geist</i> 113 / <i>Die Seelenglieder</i> 115	
<i>Die Empfindungsseele</i>	116
<i>Die Welt der Gefühle</i> 119 / <i>Gefühle aufgrund der</i>	
<i>Leibsinne</i> 123 / <i>Gefühle aufgrund der Weltsinne</i> 126 /	
<i>Gefühle aufgrund der modalen und zeitlichen Sinne</i> 128 /	
<i>Die geschichtliche Entfaltung der Empfindungsseele:</i>	
<i>Die Kultur Altägyptens, die Sprache der Azteken</i> 132	
<i>Die Verstandes- oder Gemütsseele</i>	137
<i>Sprachgeschichtliches zu «Gemüt»</i> 138 / <i>Faktoren des</i>	
<i>Lebens</i> 140 / <i>Historisches</i> 141	
<i>Die Bewußtseinsseele</i>	145
<i>Historisches</i> 148 / <i>Zukunftsaufgaben</i> 151	
Das menschliche Ich oder die Individualität	154
<i>Ich-Phänomene</i> 154 / <i>Seele und Ich</i> 158 / <i>Die Entwicklung</i>	
<i>des Selbstbewußtseins und die Sprache</i> 159 / <i>Das Wesen der</i>	
<i>Intuition und die Ich-Qualitäten</i> 162 / <i>Persönlichkeit und</i>	
<i>Individualität</i> 169	
Der Geist des Menschen	173
<i>Wort- und Bedeutungsgeschichte von «Geist»</i>	173
<i>Der Geist des Menschen in anthroposophischer Sicht</i>	181
<i>Die Konstitution der geistigen Wesenheit des Menschen</i>	186
<i>Der Geistmensch</i> 186 / <i>Der Lebensgeist</i> 188 /	
<i>Das Geistselbst</i> 190	
<i>Der geistige Mensch als Zukunftsmensch</i> 192	
<i>Der Zusammenhang von Geist und Seele: ein Blick auf den</i>	
<i>Gedanken der Wiederverkörperung</i> 196	
<i>Exkurs: Ein anthropologisches Grundproblem – die</i>	
<i>anthroposophische Antwort</i> 199	

TEIL II: DIE ENTWICKLUNG UND ERZIEHUNG DES KINDES

Das geisteswissenschaftliche Menschenverständnis als Grundlage für eine Pädagogik	209
Der physische Leib und seine Entwicklung – die Aufgabe der Erziehung	216
<i>Die Nachahmungsfähigkeit</i>	216
<i>Die Gestaltung der Organe in der frühen Kindheit</i>	222
<i>Das Nervensystem 222 / Die Aufrichtung als Ichleistung 224 /</i>	
<i>Spracherwerb 233 / Das kindliche Denken 235 /</i>	
<i>Die Bedeutung des Spiels 241 / Leibfüllung und Streckung –</i>	
<i>Gebärden des Wachstums 245</i>	
<i>Der Zahnwechsel</i>	246
Der menschliche Lebensleib – seine «Geburt», Entfaltung und erzieherische Formung im Kindesalter	251
<i>Das beeindruckbare Seelische und das Gefüge der Lebensbildekräfte</i>	251
<i>Das Freiwerden von Lebensbildekräften mit dem Zahnwechsel</i>	254
<i>Umwandlung von Lebensbildekräften in Grundelemente des Seelenlebens 254 / Notwendigkeit erzieherischen Einflusses auf die freigewordenen Kräfte 255 /</i>	
<i>Erzieherische Einwirkungen auf den Lebensleib vor und nach dem Zahnwechsel 257 / Wirkungen des inneren «Sinnes und Wertes» der Erscheinungen 260</i>	
<i>Seelischer Umbruch: Rubikon</i>	262
<i>Die Autorität des sich selbst erziehenden Erziehers</i>	266
<i>Die Neigungen</i>	271
<i>Ursprung und Richtung der Neigungen 271 /</i>	
<i>Einfluß der Erziehung auf die Neigungen 276</i>	
<i>Gewohnheiten und Gedächtnis</i>	278
<i>Gewohnheiten und Gedächtnis im menschlichen Wesensgefüge 279 / «Naturhafte» Gewohnheiten in der frühen Kindheit – neue Wertigkeit der Gewohnheiten im Schulalter 280 / Die Bedeutung der Gewohnheiten für die Lebensprozesse 282 / Das Fortleben der Vergangenheit in den Gewohnheiten und Erinnerungen 283 /</i>	
<i>Erzieherisches Einwirken auf Gewohnheiten 284</i>	

<i>Wahrnehmung – Vorstellungsbildung – Gedächtnis</i>	285
<i>Gebundene Erinnerung in der frühen Kindheit</i>	287 /
<i>Rolle des seelischen Erlebens bei der Erinnerungsbildung</i>	288 /
<i>Rolle der leiblichen Organe bei der Erinnerungsbildung</i>	290 /
<i>Entwicklung und Förderung des Gedächtnisses zwischen Schuleintritt und Pubertät</i>	291
<i>Das Gewissen</i>	294
<i>Das Gewissen in Phylogenese und Ontogenese</i>	294 /
<i>Selbsterfahrungen</i>	299 / <i>Zur Pädagogik</i>
300	
<i>Der Charakter</i>	304
<i>Erscheinungsformen und Bereiche</i>	304 / <i>Entwicklung und Formung des Charakters</i>
305 / <i>Charaktererziehung</i>	306
<i>Die Temperamente</i>	308
<i>Temperamente und Konstitution</i>	308 / <i>Methodische Fragen</i>
312 / <i>Steiners Auffassung der Temperamente</i>	317 /
<i>Die Verbindung zwischen Erbstrom und Individualität (1909)</i>	318 /
<i>Der Blick auf seelische Eigentümlichkeiten (1919)</i>	323 /
<i>Gegensätzliche Darstellungen</i>	326 / <i>Der pädagogische Bezug – ein Beispiel (1922)</i>
328	
<i>Zusammenschau</i>	331
<i>Die Frage nach der Erziehungsfähigkeit des Menschen</i>	334
<i>Die «geistige Gestalt»</i>	336
<i>Einkörperung des Geistes in den Leib</i>	340
<i>Pädagogische Grundprinzipien und Unterrichtsinhalte</i>	342

TEIL III: DAS JUGENDALTER

<i>Die neuen Kräfte</i>	347
<i>Reifung und abgezogene Vorstellungen</i>	347
<i>Kritikfähigkeit</i>	351
<i>Zur Zeitgestalt in der Entwicklung</i>	353
<i>Phasenlehren</i>	353 /
<i>Das Problem der Frühförderung der Urteilskraft</i>	361
<i>Ich, Schlaf und Tod</i>	365

Von der Viergliederung des Menschen zur Dreigliederung	372
<i>Der Doppelstrom der Zeit</i>	372
<i>Zeit im seelischen Erleben: Urteilsfähigkeit</i>	374
<i>Die Dreigliederungsidee: ein «monistisches Verständnis» gegen den Leib-Seele-Dualismus</i>	378
<i>Leibformen und Leibprozesse</i>	380 / <i>Seelenvorgänge: die monistische Betrachtung konkret</i>
<i>381 / Das Problem der Sinnesempfindung</i>	383 / <i>Die Dreigliederung und die Wesensglieder</i>
	390
Das Gliedmaßen-Stoffwechsel-System	393
<i>Physiologische Veränderungen</i>	393
<i>Arme und Beine</i>	393 / <i>Erdenreife des Knochensystems</i>
	395
<i>Wandlungen des Seinsgefühls</i>	400
<i>Auswirkungen im Erkennen</i>	406
<i>Stoffwechselvorgänge und Geschlechtsreife</i>	411
<i>Muskelwachstum</i>	411 / <i>Eiweißprozesse</i>
	415 / <i>Die Geschlechtsreife</i>
	418
<i>Die freiwerdenden Seelenkräfte</i>	423
Das Nerven-Sinnes-System	428
<i>Wandlungen im Sinnes- und Wahrnehmungsfeld</i>	430
<i>Die Sinnesentwicklung bis zur Pubertät</i>	432 /
	<i>Die Sinnesentwicklung im Jugendalter</i>
	437
<i>Wandlungen im Nervensystem</i>	441
<i>Schritte der Gehirnreifung in Kindheit und Jugend</i>	443
<i>Wandlungen im Vorstellungsleben</i>	447
<i>Das menschliche Urteil</i>	451
<i>Vorstellung und Begriff</i>	452 / <i>Urteilsbildung</i>
	454 / <i>Verhältnis zwischen Subjekt und Objekt</i>
	456 / <i>Vorstellung und Urteil</i>
	457 / <i>Urteil als Tätigkeit des Astralleibes</i>
	458 / <i>Urteilerweiterungen ins Ästhetische und Moralische</i>
	460 / <i>Kritikfähigkeit des Jugendalters</i>
	462
<i>Kritikfähigkeit, Phantasie und Ideale</i>	464
<i>Die Phantasiekraft im Jugendalter</i>	464 / <i>Die Funktion der Phantasie</i>
	466 / <i>Werte und Ideale</i>
	467 / <i>Die Moralität im Zusammenhang mit den Schlaferlebnissen</i>
	473
<i>Die Sprache</i>	476
<i>Phänomene</i>	476 / <i>Sprachorganismus</i>
	480 / <i>Widersprüche: wachsendes Sprachvermögen und Verstummen</i>
	481 /
	<i>Die eigene Jugendsprache</i>
	484 / <i>Sprache und Schlaf</i>
	486

Das rhythmische System	490
<i>Physiologische Grundlagen</i> 490	
<i>Herz und Kreislauf</i> 490 / <i>Lunge und Atmung</i> 494	
<i>Geburt des Astralleibes – seine Bedeutung für das Gefühlsleben</i> 498	
<i>Die rhythmische Organisation als Grundlage des Fühlens</i> 498 /	
<i>Unterschiede zwischen den Geschlechtern</i> 500 / <i>Reifwerden</i>	
<i>für die Liebe</i> 503 / <i>Gefahren</i> 505 / <i>Von der Natur des</i>	
<i>Astralleibes</i> 506 / <i>Jugendzeit als Entwicklung – ein</i>	
<i>Überblick</i> 510	
<i>Jugend und soziale Umwelt</i> 514	
Schluß	524
Anhang	526
Anmerkungen	548
Literaturverzeichnis	615
Stichwortverzeichnis	639